

Sieben Erfolge für die SSG Braunschweig bei den Bezirksstaffelmeisterschaften DMS J – Ehrung für Jörn Frerichs

In diesem Jahr nahmen sechs Vereine am Mannschaftswettbewerb der Staffeln auf Bezirksebene in der Göttinger Uni-Schwimmhalle teil, im Vergleich zum Vorjahr fehlte nur der Peiner SV. Die Meldezahlen waren ähnlich.

Diese Meisterschaft nutzte unser Vorsitzender Stefan Schrank zugleich für eine Ehrung mit Urkunden und Scheck für den bei der in Göttingen für die TWG schwimmenden Bezirks-Rekordsammler des Jahres 2024, Jörn Frerichs. Er sorgte insbesondere mit zwei Rekordverbesserungen für Furore, als ihm damit über die 50m Schmetterling Platz 3 im Finale der Offenen Deutschen Meisterschaften gelang.



In der als Mixed E-Jugend ausgetragenen Wertung gewann die Mannschaft der SSG Braunschweig mit den 2015ern Alea Roederer, Nuria Kury, Toni Emil Weinrich, Karl Helberg und Alexander Laudien (Jg 2016). Ihnen gelangen mit der Gesamtzeit von 14:25,17 min. vier Siege. 49,31 Sekunden mehr benötigte die TWG Göttingen, mit nur einer Sekunde mehr und einem Sieg in der Bruststaffel kam der ASC Göttingen auf Platz drei.

In der Jugend D Männlich hatte nur die SSG Braunschweig gemeldet. Nach 26:20,94 Minuten Gesamtzeit wurden die fünf Aktiven Leonard Sommerfeld, Max Zhao, Paul-Anton Siegfried, Vincent Hellmann und Lando Hahn und mit Urkunde und Medaille geehrt.



Ein zweiter Platz in der Schmetterlingsstaffel hinter dem MTV Goslar änderte nichts am Sieg der SSG Braunschweig in der weiblichen Jugend D. Jalina Chiara Döppner, Lilja Kroll, Sarah Abu-Mugheisib, Hannah Lage und Nila Kludas kamen auf eine Siegerzeit von 26:10,43 Minuten, der MTV Goslar benötigte 01:26,24 Minuten mehr. Auf dem dritten Platz belegte der TV Jahn Wolfsburg.



Auch der vierte Gesamtsieg ging an das Team der SSG Braunschweig. Timo Wentland, Conrad Vollmer, Lukas Winter, Yannick Jung, Brian Kraft und Friedrich Dammeyer gewannen die Jugend C Männlich in 25:14,80 Minuten 3:01,83 min. vor der TWG Göttingen. Dahinter platzierte sich ein weiteres Team der SSG.

Zu Beginn in der Freistilstaffel im Zieleinlauf noch hinter dem ASC Göttingen, gelangen Isabella Janitzki, Nele Habig, Jana Luise Papstein, Marissa Röttger, Mariella Günther und Marlene Knoop für den MTV Goslar in der Jugend C Weiblich anschließend vier Siege. Mit 27:00,16 Minuten lag man 36,69 Sekunden vor dem ASC Göttingen. Dritte wurden die Schwimmerinnen der TWG Göttingen.



Die Jugend B Männlich wurde wiederum von der SSG Braunschweig bestimmt. Frederik Schöne, Timo Zhao, Kiril Karpenko, Artem Berezin, Yiqing Zhou, Jannik Olsen, Tom Giehsler und Hendrik Meyer benötigten für ihre fünf Staffelsiege 23:03,92 Minuten. Damit lag man ganze 3:25,50 Minuten vor den Wasserfreunden aus Northeim. Als Dritte kam der MTV Goslar in die Wertung.

Auch in der Jugend B Weiblich gewann die SSG Braunschweig. Emma Heiles, Maya Grewe, Mia-Friederike Kreibohm und Clara Lou Küsel wurden in allen fünf Staffeln eingesetzt, gewannen diese jeweils vor der TWG Göttingen mit gesamt 01:57,84 Minuten Vorsprung. Auf Rang drei platzierte sich der ASC Göttingen.



Erstmals trug sich dann die TWG 1861 Göttingen die Siegerliste ein. Auch in der Jugend A Männlich waren die fünf Staffeln nur mit den vier Aktiven Henrik Meyer, Anton Streich, Leon Christopher Taube und Niklas Mattis Gries besetzt. Mit 21:56,08 war die Endzeit um 02:43,35 Minuten besser als die des Lokalrivalen ASC Göttingen.



In der Jugend A Weiblich ging dann der Sieg wieder an die SSG Braunschweig. Nach dem Absolvieren der fünf Staffeln und 24:20,29 Minuten Gesamtzeit im Becken erhielten Giulia Michol, Martha Jakobi, Leni Kosak, Katharina Scholz, Malou Fellner und Lena Strube die Siegerurkunden.



Zu Staffelerfolg "zwei und drei" kam die TWG Göttingen in den Offenen Wertungen. Bei „Männlich“ wurde es durch den Erfolg des ASC Göttingen in der Bruststaffel mit großem Vorsprung von 25 Sekunden für die Aktiven der TWG 1861 um Rekordschwimmer Jörn Frerichs aber richtig eng. Mit Jasper Streich, Moritz Kröner, Amon Bode und Rico Paul betrug die Siegerzeit 21:24,04 Minuten, nur ganze 05,08 Sekunden vor dem ASC. Mit im Protokoll zu finden waren außerdem noch auf den weiteren Plätzen die WF Northeim, der MTV Goslar und der TV Jahn Wolfsburg.

In der Wertung „Weiblich Offen“ sorgten Layla Fischler, Nora Sowinski, Marie Sophie Beckmann, Alke Heise und Famke Töllner für weniger Spannung. In 25:26,11 Minuten lag man am Ende 1:02,55 min. auch hier vor dem ASC Göttingen.

Der Organisation durch die TWG Göttingen um Martin Bruse gilt der besondere Dank für die Ausrichtung, natürlich auch dem Kampfgericht um die beiden Schiedsrichter Tim Paduch und Sandra Döppner (schon ihr vierter Einsatz unter „BSBS“ geführt in diesem Jahr und noch nicht der letzte) sowie den Aktiven und Betreuern für die immer wieder schöne Veranstaltung.

Andreas Helmold